

GNA Pressemitteilung vom 30.04.2013

Mit Binokular und Lupe der Natur auf der Spur

Rodenbach. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten am vergangenen Donnerstag ErzieherInnen und andere pädagogische Fachkräfte aus dem Main-Kinzig-Kreis während einer halbtägigen Fortbildung die Gelegenheit, ihr biologisches Wissen aufzufrischen und sich für Bach- und Teicherkundungen mit Kindern fit zu machen.

Träger der beruflichen Weiterbildung für Fachkräfte in Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen ist die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA), die im Rahmen ihrer Umweltbildungsoffensive ein vielfältiges Programm bereithält. Unter der Leitung der GNA Biologin Susanne Hufmann machten die Teilnehmerinnen aus Hanau, Hammersbach, Bruchköbel und Rodenbach erst einmal die Bekanntschaft mit den viele Jahre im Wasser lebenden Insektenlarven. Ob Groß- oder Kleinlibelle, Köcher- oder Eintagsfliege oder verschiedene Wasserkäferarten: Die Unterscheidung fiel nach einer ausführlichen systematischen Einführung nicht mehr schwer. Daneben wurden auch Schnecken, Muschen, Krebse und Wasserwanzen vorgestellt, denen man ebenfalls im Bach oder Teich begegnen kann.

Dass nicht nur eine gute Kenntnis der Wirbellosenfauna für das Gelingen einer Gewässererkundung mit Kindern wichtig ist, sondern auch bei der „Forscherausrüstung“ auf einiges zu achten ist, erfuhren die Teilnehmerinnen im zweiten Teil der Veranstaltung. Wichtige Utensilien sind neben Kescher und Sieb vor allem die optischen Geräte zur Beobachtung der Organismen und deren Verhaltensweisen. Neben der allseits bekannten Becherlupe zählen dazu einfache Standlupen und die professionelleren Binokulare (Stereolupen). Im Gegensatz dazu erwies sich das vorgestellte Mikroskop als eher ungeeignet. Ebenfalls zu berücksichtigen ist der korrekte Umgang mit den Gewässertieren und selbstverständlich auch die Sicherheit vor Ort. So sollte auf jeden Fall das Gewässer im Vorfeld auf mögliche Gefahrenquellen wie unbekannte Einleitungen untersucht werden. Getreu dem Motto der Veranstaltung „Lupe ...Kescher ... fertig los!“ ging es abschließend an den Rodenbacher Beinholzsee, um die erlernten Methoden zum Auffinden und Fangen, Beobachten und Bestimmen gleich auszuprobieren.

Grundsätzlich qualifiziert die von der Fraport AG finanziell unterstützte Weiterbildung dazu, eigenständig umweltpädagogische Veranstaltungen am Bach oder Teich zu gestalten, mit unterschiedlichen Methoden biologisches Wissen zu vermitteln und kreative Prozesse in der Natur zu ermöglichen. Empfehlenswert ist, dass die Belegschaft einer Einrichtung geschlossen teilnimmt. Natürlich sind auch Einzelanmeldungen möglich. Aufgrund der guten Resonanz wiederholt die GNA die Veranstaltung im September 2013. Um terminlich planen zu können, bittet die GNA um frühzeitige Anmeldung. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 €/Person (ausführliches Skript im Preis enthalten), die Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen, max. 12 Personen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dipl.-Biol. Susanne Hufmann (GNA), Telefon: 06184 - 99 33 797 oder gna.aue@web.de. Mehr Informationen über Natur- und Umweltbildung bei der GNA unter www.gna-aue.de.

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.

Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797

gna.aue@web.de
www.gna-aue.de